

**Der Magistrat der Kreisstadt Homberg (Efze)**  
Kindertagesstätte „Phantasien“



Magistrat der Stadt Homberg (Efze), Rathausgasse 1,  
34576 Homberg (Efze)

Auskunft erteilt:

Frau Elke Wecke

05684 - 8595

[kita-wernswig@homberg-efze.eu](mailto:kita-wernswig@homberg-efze.eu)

Wernswig, den 01.11.2018

Liebe Wegbegleiter/innen,

Natur und Tiere sind schon heute pädagogische Schwerpunkte unserer Arbeit. Aus diesem Grund ist es unser Herzenswunsch, dass die Entscheidung für die Variante 3, von der Standortanalyse des Architekturbüros Hess, fällt. Gerne möchten wir Sie an unseren Gedanken und Ideen teilhaben lassen. Aus diesem Grund wenden wir uns heute an Sie.

Neben den reichhaltigen Erfahrungen in unserer täglichen Arbeit und Fortbildung einer Kollegin zu dem Thema „Bauernhofkindergarten“, haben wir die Vielfältigkeit der Bildungsmöglichkeiten der Kinder verschriftlicht und möchten Ihnen somit einen Einblick in unsere Erfahrungen und Vision geben.

Mit freundlichen Grüßen

*Marian Voort*

*Elke Wecke*

*all. Stad- Wunschkies*

*Angelika Siebert*

*A. Strak*

*Carola Müller*

*Beate Hassenpflug*

Anlagen

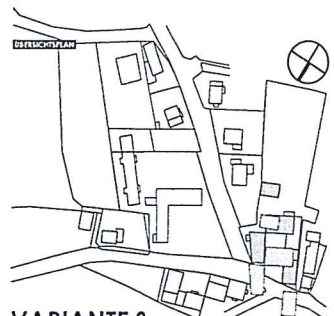
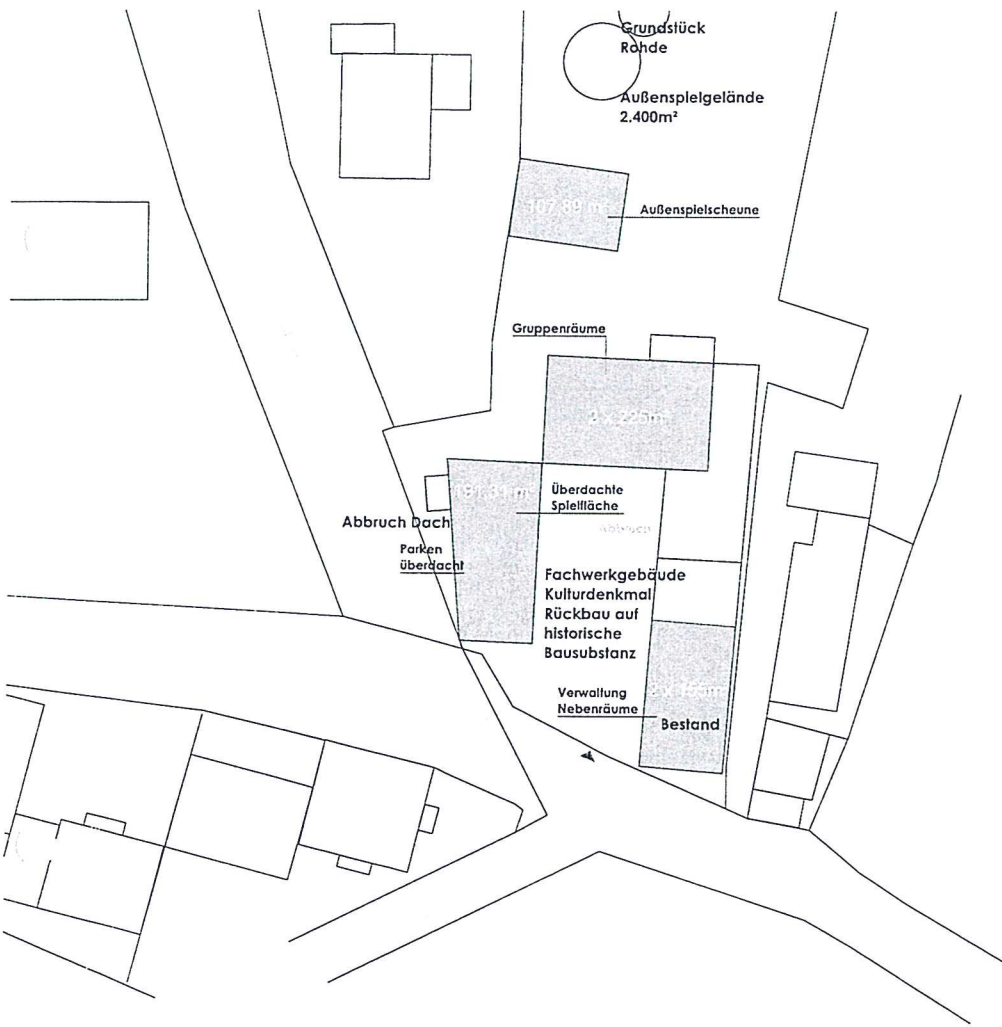
Variante 3 - Auszug aus der Standortanalyse

Unsere Vision

Broschüre – Mit Kindern in die Natur

Aufzeichnungen: „ Die Welt da draußen“

Ratgeber: Gründung eines Bauernhofkindergartens



### VARIANTE 3

#### UMBAU DER VORH. SCHEUNE

Das vorhandene Anwesen Rohde an der Bahnhofsallee, als ehemaliges landwirtschaftlich genutztes Bauerngehöft ist zu erwerben. Das Grundstück ist im nördlichen Bereich voll mit landwirtschaftlich geprägten Bauten ausgestattet und im vorderen Bereich steht das Kulturdenkmal als Wohnhaus prägend. Zunächst sollen die vorhandenen, maroden und nicht mehr gebrauchten Baukörper abgebrochen werden um hier Luft auf dem Grundstück zu bekommen. Das vorhandene Wohnhaus, als Kulturdenkmal, soll für Verwaltung und Nebenräume genutzt werden. Die Technik und die Leitung des Kindergartens kann komplett aus diesem Gebäude erfolgen. Gegenüberliegend wird die vorhandene Scheune an der Bahnhofsallee zurückgebaut und ein eingeschossiger Baukörper entstehen. Dabei ist dieses Gebäude als reines Nutzgebäude zu sehen und soll einmal von der Bahnhofsallee das überdachte Parken ermöglichen und von der Hofseite als überdachte Spielfläche genutzt werden. Der Hauptbaukörper, die bestehende große Scheune mit Basaltsteinen und Putz, ist prägend zusammen mit dem Wohnhaus für dieses Grundstück. Es soll die komplette Fläche für die Gruppenräume, Spielecken, offenen Bewegungsmöglichkeit, als zweigeschossig mit Aufzug, eingebaut werden. Dadurch wird auch die Scheune in ihrem Charakter erhalten. Im hinteren Bereich, in der Außenfläche, gibt es noch einen Schuppen, der kann als Außenspielscheune ebenfalls umgebaut werden und für sämtliche Gartengeräte und Unterhaltung in der Außenfläche, auch als Unterstellfläche genutzt werden. Die sehr groß bemessene Außenspielfläche kann interessant umgestaltet werden und so diesem Anspruch von einem ehemaligen Bauernhof zu einem modernen Lernort für Kinder umgenutzt werden. Es wäre eine spannende Aufgabe einen ehemaligen Bauernhof mitten im Ort zunächst zu erhalten und dann umzunutzen, zu einem modernen Lernort für Kinder. Dadurch werden Freiflächen geschaffen, es wird der dörfliche Charakter erhalten, die Geschichte wird ebenfalls durch den Erhalt des Wohnhauses von 1711 aufrechterhalten und die Kinder haben einen naturnahen Lernort, eventuell sogar mit einem Kleintierzoo im Außenbereich. Die Kosten hierfür werden mit Abbruch und Nebenkosten einschl. Außenanlage, ohne Grunderwerb, auf ca. 2.100.000,00 € geschätzt.